



Wikinger Egenburg: Schwacher Saisonendspurt 4. Platz in der Endplatzierung

Die Egenburg Wikinger haben die Saison 2019/2020 fast ohne Einschränkung aufgrund der Corona-Situation beenden können. Lediglich ein Abschlussturnier in Bad Wörishofen wurde abgesagt, der reguläre Saisonbetrieb war vorher bereits abgeschlossen.

Die Wikinger konnten die abgelaufene Saison mit dem 4. Platz beenden. Leider war die Leichtigkeit und die Spielfreude der Vorrunde zum Schluss nicht mehr da. Die lange Pause zwischen der Vorrunde und den Playoffs (3 Wochen) war nicht gut. Hier fehlte der Rhythmus. Zudem ging dann die Grippe- und Verletzungswelle los, so dass man teilweise mit wenig Personal auf dem Eis auflief.

Die Vorrunde konnte hervorragend mit dem 2. Tabellenplatz abgeschlossen werden. Somit musste man im Halbfinale gegen die Icebulls aus Königsbrunn ran. Im Best-of-Three-Modus wurde dieses Halbfinale ausgerichtet. Im ersten Spiel war alles noch offen, in den ersten zwei Dritteln führte man. Doch im dritten Drittel ging nichts mehr, das Spiel drehte sich. Die Icebulls überzeugten mit ihren Toren und gewannen schließlich 6:3. Im Spiel 2 konnten die Wikinger von Anfang an nicht richtig dagegenhalten. Schließlich verlor man auch dieses Spiel mit 2:5. Nun mussten die Icebulls noch einmal zuschlagen, um im Best-of-Three weiter zu kommen. Spiel 3 war für 7.00 h im Curtfrenzelstadion in Augsburg angesetzt, beste Zeit für Eishockeywahn sinnig! Die Wikinger waren top motiviert, um die Serie der Icebulls zu brechen. Von Anfang an bestimmten sie das Spiel, konnten aber leider keine Tore erzielen trotz drückender Überlegenheit. So ging man durch einen Konter mit 0:1 in Rückstand. Im zweiten Drittel fing man dann sogar das 0:2. Weiter überlegen drückten die Wikinger auf das Icebullstor. Schlussendlich reichte es allerdings nur noch für den 1:2 Anschlusstreffer. Der Traum vom möglichen Finaleinzug war geplatzt.

Im Spiel um Platz 3 traf man auf die befreundeten Nachteulen Augsburg, die bisher als Tabellenführer der Vorrunde als heißester Titelkandidat galten. Auch sie kamen im Halbfinale nicht weiter, mussten sich dem EC Hornissen Augsburg geschlagen geben. Das lockere und fair gespielte Match gegen die Nachteulen verlor man dann mit 3:5. Gerade noch 8 Mann inkl. dem Eishockeyrentner Hansjörg Gabele konnten aufs Eis geschickt werden. Die ersten zwei Drittel waren trotzdem beachtlich. 3:1-Führung, dann im dritten Abschnitt der Einbruch. Die Kondition reichte einfach nicht mit dieser Rumpftruppe. Zum Schluss hieß es dann 3:5. Somit mussten die Wikinger die Saison als 4. Platzierter beenden. Schwabencupmeister wurden erneut die Hornissen Augsburg, die im Finale mit 5:0 (!) gegen die Icebulls gewannen.

Ergebnisse

Icebulls - Wikinger 6:3 (Playoff 1)

Tore: Lampl Kilian, Gabele Valentin, Chizzola
Strafen: Icebulls 12 Min. - Wikinger 6 Min.

Wikinger - Icebulls 2:5 (Playoff 2)

Tore: Kastner, Chaloupka
Strafen: Wikinger 8 Min. – Icebulls 10 Min.

Icebulls - Wikinger 1:2 (Playoff 3)

Tor: Kastner
Strafen: Icebulls 18 Min. - Wikinger 4 Min.

Wikinger – Nachteulen 3:5 (Spiel um Platz 3)

Tore: 2x Gabele Valentin, Naßl Martin
Strafen: Wikinger 32 Min. – Nachteulen 14 Min.

Einsatzkönige (33 Eiszeiten insgesamt):

1 Kilian Lampl	30
2 Valentin Gabele	29
3 Marco Chizzola	28
4 Daniel Glas	26
5 Johannes Lampl	23



Top-Scorer:

1 Valentin Gabele, Dominik Kastner	17
2 Bernhard Naßl	16
3 Franz Schlammerl, Niklas Chaloupka	14
4 Johannes und Kilian Lampl	13
5 Daniel Glas	11

Torjäger:

1 Dominik Kastner	14
2 Bernhard Naßl	11
3 Valentin Gabele	10
4 Franz Schlammerl, Niklas Chaloupka	7
5 Marco Chizzola, Kilian Lampl und Johannes Lampl je	6

Strafbankkönige (Minuten):

1 Laurin Konrad	68
2 Marco Chizzola	56
3 Andreas Lukat	44
4 Valentin Gabele	40
5 Dominik Kastner	36

Weitere Infos unter www.schwabencup.de oder auf facebook.